

384

DEUTSCHES ARCHIV FÜR GESCHICHTE DES MITTELALTERS

Herausgeber: Geheimrat KARL BRANDI, Prof. WILHELM ENGEL und Prof. WALTHER HOLTZMANN
Geschäftsstelle: Berlin NW 7, Charlottenstr. 41 · Verlag: HERMANN BÖHLAUS NACHF., Weimar

7. Okt. 1937 Göttingen, den 5. Oktober 1937

Herrn Dr. L o h m a n n

B e r l i n N.W.7.
Charlottenstrasse 41

Lieber Herr Doktor!

Die Miszellen habe ich gern gelesen. Sehr gut gefällt mir Gladiss; nur würde ich die Sachsen, Franken etc. als Ueberschriften, wenn auch nur mit kurzen Zwischenräumen, einsetzen, damit das Ganze übersichtlich gegliedert bleibt. Bei Menzel ist der Tag der Liutbirg eigentlich das Entscheidende; ich schlage vor, den Titel darum zu erweitern. Durchaus annehmbar finde ich auch Frankfurt und die Veme; Verf. zeigt im weiteren Verlauf, dass ihm die Abneigung der süddeutschen Städte gegen die Veme allgemein vertraut ist; das geht bis ins 16. Jahrhundert. Ich würde an seiner Stelle ein oder zwei Einleitungssätze über diese Tatsache vorausschicken und den Fall Frankfurt damit zum typischen stempeln; dann schwindet jede lokalgeschichtliche Enge.

Ich denke, dass wir angesichts der Abwesenheit von Holtzmann und der Notwendigkeit einer Beschleunigung im allgemeinen den Grundsatz festhalten, dass die Manuskripte ausser von Ihnen mindestens von zwei Herausgebern gelesen werden. Ist Holtzmann wieder im Lande, so werde ich mich meinerseits auch einmal durch ihn vertreten lassen, da ich ja das Archiv für Urkundenforschung unter allen Umständen mit lese.

Mit den besten Grüßen und Heil Hitler

Ihr

Brandi